

EMAS-Umwelterklärung 2022



**KOMMUNAL
KREDIT**

Inhaltsverzeichnis

1 Vorwort der Leitung	2
2 Die Kommunalkredit Austria AG und ihre Tätigkeiten	6
2.1 Beschreibung der Organisation	6
2.2 Ziel der Umwelterklärung	6
2.3 Geltungsbereich	6
2.4 Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen (Standort Wien)	7
3 Umweltpolitik	8
4 Umweltmanagementsystem	9
4.1 Organisation und Verantwortlichkeiten	9
4.2 Stakeholder	10
4.3 Wesentlichkeitsanalyse, Themen und Auswirkungen	10
5 Betriebsökologie (Umweltaspekte und Umweltleistungen)	12
5.1 Umweltaspekte (direkt/indirekt)	12
5.1.1 Bewertung der Umweltaspekte (inkl. Chancen und Risiken)	13
5.1.2 Energieverbrauch und Klimaschutz	15
5.1.3 Verkehr und Emissionen	16
5.1.4 Beschaffungsmanagement	18
5.1.4 Dienstleistungen	18
5.1.5 Ressourcenverbrauch und Abfallmanagement	19
5.2 Umweltleistungen	21
5.2.1 Ökologische Kennzahlen	21
5.3 Einhaltung umweltrelevanter Rechtsvorschriften	23
6 Aktuelles Umweltprogramm (Ziele- und Maßnahmenprogramm)	23
6.1 Nachhaltigkeitsstrategie	23
6.2 Umsetzung Ziele- und Maßnahmenprogramm 2022	26
6.3 Ziele- und Maßnahmenprogramm 2023 und 2024	28
7 Gültigkeitserklärung	31
8 Impressum	32

1 Vorwort der Leitung

Sehr geehrte Kund:innen, Aktionär:innen und Kolleg:innen!

Wir durchleben eine Zeitenwende. Die Welt, so wie wir sie bisher kannten – insbesondere in der westlichen Hemisphäre –, ist eine andere: die noch immer andauernde Pandemie, der russische Angriffskrieg in der Ukraine, politische Spannungen im asiatischen Raum, explodierende Energiepreise, hohe Inflation und Zinssteigerungen. All diese Faktoren beeinflussen unser tägliches Leben und Tun. Kurzum: Die sprichwörtlichen Karten werden neu gemischt. Wir müssen komplexe, aber richtungsweisende Zukunftsentscheidungen treffen. Denn schwierige Zeiten bedingen schwierige Entscheidungen. Wir müssen uns jetzt mit der Frage auseinandersetzen, was wiegt mehr – Moral oder Wohlstand? Nach vielen Jahren des konstanten Aufschwungs ist jetzt der Zeitpunkt kritischer Reflektion gekommen. Können wir wirtschaftliche Ergebnisse allem voranstellen? Gilt es, immer schneller und billiger zu produzieren? Bleiben wir als Europa nur so wettbewerbsfähig? Oder müssen wir doch umdenken und auf manches verzichten?

Wir sind überzeugt, dass Europa als Einheit schlagkräftig ist und Wohlstand auch weiter ermöglichen kann. Wir haben gemeinsame Werte, starke Wirtschaftsstandorte, exzellente und hochgradig spezialisierte Industrien, ausgezeichnete Ausbildungsstätten, hochwertige Güter und Innovationskraft. Aber wir müssen dafür etwas tun. In herausfordernden Zeiten, beeinflusst von dem makroökonomischen Umfeld, müssen wir unsere gemeinsamen Anstrengungen für eine nachhaltigere und bessere Zukunft intensivieren. Das wird uns gelingen – aber nur, wenn Wirtschaft, Politik, Medien und Gesellschaft an einem Strang ziehen, Verantwortung leben und solidarisch handeln.

Wie das funktionieren kann? Mittels Infrastruktur. Denn Infrastruktur ist das Fundament jeder Gesellschaft. Wir alle brauchen nachhaltige und effiziente Energieversorgung, funktionierende Nah und Fernverkehrsverbindungen, schnelle Kommunikationskanäle und moderne soziale Infrastruktur für unsere vielfältige Gesellschaft – von Kindergärten, Schulen, Freizeiteinrichtungen bis hin zu Apotheken, Krankenhäusern und Pflegeheimen. Nationale Klima- und Energiepläne, der Europäische Green Deal, der amerikanische Inflation Reduction Act haben eines gemeinsam: ambitionierte Ziele. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und haben fünf Thesen postuliert, mit denen die gesteckten Ziele möglichst rasch und effizient zu erreichbar sind:

- Nutzung von privatem Kapital als Stimulus für mehr Nachhaltigkeit – die Nachfrage ist da, Projekte sind da, Geld ist da. Was aber fehlt? Tempo! Denn private Kapitalgeber brauchen einfache Prozesse mit klaren regulatorischen Zeitleisten.
- Schnellere, stärkere und dezentralere Netze – die Basis ist immer das Netz. Und dieses gilt es jetzt auszubauen und zu verstärken. Nur so werden wir die immer größeren Mengen an Energie sicher und schnell transportieren können.
- Offenheit für tragfähige Übergangslösungen – wir brauchen unabhängige Energiequellen und leistbare Preise. Eines Tages können und werden wir dies mit grüner Energie abdecken können. Aber bis dahin liegt noch ein Weg vor uns. Und den können wir nur mit Übergangslösungen überbrücken.

- Regulatorik, die Sicherheit und Freiheit schafft – von Bürger:innen zu Gemeinden, von Landes- zu Bundesebene bis hin zu europäischen Verordnungen und Richtlinien. Jede Seite verdient Gehör. Für eine rasche Umsetzung von notwendigen Projekten muss aber eines die Ultima Ratio sein: Anwendung praktischer, vernünftiger und zeitkritischer Vorgaben mit schlankeren Prozessen, auch wenn diese Einschränkungen für Bürger:innen mit sich bringen.
- Wege aus der teuren Abhängigkeit – wir können uns die Abhängigkeit von bestimmten fossilen Energiequellen schlichtweg nicht mehr leisten. Moralisch nicht. Ökonomisch nicht. Politisch nicht.

Die Kommunalkredit als Spezialist für Infrastruktur und Energiefinanzierungen sowie Public Finance sieht sich als Teil der Lösung. Sei es durch die Ermöglichung der Entwicklung neuer Technologien, Finanzierung von Versorgungsunternehmen, PV und Windparks, Beiträge zur technischen Infrastruktur für Konnektivität und E-Mobilität, sei es durch die Unterstützung bei der Modernisierung von Betreuungs- und Bildungseinrichtungen. Wir treiben aktiv die Energiewende, Dekarbonisierung und die dringend notwendige Diversifikation von Öl und Gas voran.

Der europäische Markt für Infrastrukturfinanzierungen spiegelt dieses Bestreben wider. Trotz der wirtschaftlichen angespannten globalen Lage erreichte dieser ein neues Rekordvolumen von knapp über EUR 360 Mrd. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum (2021: knapp EUR 300 Mrd.) ist vor allem auf den Abschluss einer „Mega“-Transport-Transaktion in Höhe von EUR 42 Mrd. zurückzuführen. Mit einem Neugeschäftsvolumen von EUR 1.980,5 Mio. (inkl. Public Finance) hat sich die Kommunalkredit auch 2022 stark positioniert und ihre tiefreichende Expertise in den verschiedenen Sektoren unter Beweis gestellt: 43 % der Transaktionen im Infrastruktur und Energiefinanzierungsgeschäft im Bereich Energie & Umwelt, gefolgt von Kommunikation & Digitalisierung (20 %), Soziale Infrastruktur (20 %) und Verkehr & Transport (13 %).

Unser Fokus auf einen attraktiven Risiko-Rendite-Ansatz, effizientes Kostenmanagement, hochwertige Assets und solide Geschäftsansätze werden durch unsere exzellenten Ergebnisse unterstrichen: Das operative Ergebnis konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 42 % auf EUR 85,2 Mio. gesteigert werden. Die Cost-Income-Ratio der Bank liegt bei 41,9 % (2021: 47,9 %), der Gruppe (inklusive Kommunalkredit Public Consulting) bei 48,3 % (2021: 53,2 %), der Return on Equity nach Steuern bei 22,3 % (2021: 14,2 %). Und das bei einer konstanten NPL-Ratio von 0,0 % – seit der Privatisierung 2015.

Wir haben im Jahr 2022 an einer Vielzahl von essenziellen Projekten mitgewirkt, unter anderem an Wasseraufbereitungsanlagen in Italien, Windparks in Skandinavien und Deutschland, Photovoltaik-Anlagen auf der iberischen Halbinsel, in Rumänien oder auch Ungarn, Breitbandinitiativen in Deutschland, den Niederlanden, Slowenien und Kroatien bis hin zu Einrichtungen und Diensten zur sozialen Versorgung der Bevölkerung in Italien. Unser Fokus liegt auf Europa, aber durch den sukzessiven Ausbau unserer Export Credit Agency (ECA) Finanzierungen haben wir sowohl den Auf- und Ausbau von Transport sowie sozialer Infrastruktur als auch erneuerbarer Energie in ausgewählten afrikanischen Ländern unterstützt. Unserer Meinung nach wird der afrikanische Kontinent sein volles ökonomisches Potenzial noch entfalten und die jeweiligen Volkswirtschaften werden durch europäische Finanzierungen und Kooperationen mit Institutionen wie unserer zusätzlich gefördert.

Die Kommunalkredit ist international aktiv, der Heimatmarkt ist und bleibt aber Österreich. Hier sind wir historisch tief verwurzelt und haben daher im Frühjahr 2022 auch bewusst zu einer positiven

Lösung der herausfordernden Situation für den österreichischen Bankenstandort beigetragen. Die Bank hat durch den Erwerb eines Kreditportfolios einer strauchelnden Institution eine insolvenzfreie Abwicklung erleichtert und damit die österreichische Einlagensicherung und den Bankenstandort Österreich geschützt.

Die Finanzierung der öffentlichen Hand (Public Finance) ist die zweite wichtige Säule unseres Geschäftsmodells. 2022 haben wir österreichische Gemeinden und Städte bei Finanzierungen mit einem Volumen von ca. EUR 115 Mio. unterstützt, insbesondere für Kindergärten, Schulen und Feuerwehren, Wasserver- und entsorgung sowie Breitbandausbau.

Und wir sind auch selbst direkt in heimischen Projekten involviert: wie zum Beispiel die Investition in den Bau der bis dato größten Elektrolyseanlage Österreichs gemeinsam mit der OMV, der schon weit fortgeschritten ist. Mit der anschließend geplanten Inbetriebnahme im zweiten Halbjahr 2023 können jährlich rund 1.500 Tonnen grüner Wasserstoff produziert werden und ca. 15.000 Tonnen CO₂ eingespart werden. Oder unser Joint Venture „PeakSun“ mit dem oberösterreichischen Energieversorger eww, um Photovoltaik-Aufdachanlagen auf gewerblichen Immobilien zu finanzieren, errichten und zu betreiben. Wir wollen verstärkt in nachhaltige Zukunftsprojekte investieren. Dafür vertrauen wir auf den Willen und die Umsetzungskraft von nationalen und europäischen Behörden und Gesetzgebern. Denn klar ist: Ohne regulatorische Erleichterungen, Förderungen und politische Anreize wird Europa die auferlegten Ziele nicht erreichen können.

Die Kommunalkredit hat eine klare Mission: Mehrwert für die Gesellschaft zu schaffen. Dafür braucht es eine umfassende Strategie, die wir in diesem Jahr durch eine Reihe von Commitments gestärkt und konkretisiert haben. Wir haben zwei Schwerpunkte für uns definiert: Wir wollen die Energiewende beschleunigen und helfen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Wie wir das schaffen können?

Indem wir bei allen Infrastrukturprojekten Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigen. Als Unternehmen engagieren wir uns für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), den UN Global Compact, das Pariser Abkommen und den EU Green-Deal. Wir, als Kommunalkredit, gehen noch einen Schritt weiter und haben relative Kennzahlen definiert, um unseren Impact transparent und messbar darzustellen. Wir werden mindestens 40 % und bis zu 50 % unserer jährlichen Infrastrukturfinanzierungstätigkeit in Transaktionen rund um die Agenden der Energiewende und Umweltschutz, wie erneuerbare Energien, umweltfreundliche Mobilität und Wasserwirtschaft, kanalisieren. Bis zu 10 % des jährlichen Volumens werden wir für neue „grüne“ Lösungen bereitstellen und mindestens 30 % der jährlichen neuen Infrastrukturfinanzierungen werden in Soziale Infrastruktur und/oder Digitalisierungs- und Kommunikationsprojekte gelenkt.

Wir konzentrieren uns darauf, positiven Impact zu generieren. Wir entwickeln permanent unser ESG und Nachhaltigkeitsprogramm weiter, integrieren neue Nachhaltigkeitsanforderungen und damit einhergehende Checks in unsere Aktivitäten und sind in der Finalisierung unseres Sustainable Funding Frameworks.

Unser Tochterunternehmen Kommunalkredit Public Consulting (KPC) leistet durch seinen Fokus auf Klima und Umweltschutzprojekte mittels Förderungsmanagement, Projektberatung- und entwicklung substantielle Beiträge zur Erreichung nationaler und internationaler Klima und Energieziele. Allein im Jahr 2022 beurteilte die KPC eine Rekordanzahl von über 400.000 Projekten (2021: knapp 100.000), vergab Förderungsgelder von EUR 1.273 Mio. (2021: EUR 773 Mio.), denen ein Förderungsvolumen von EUR 6 Mrd. (2021: EUR 4,5 Mrd.) zugrunde lag.

Unsere Strategie, Positionierung und Resilienz wurden durch die großen Rating-Agenturen bestätigt. 2022 hat S&P Global Ratings unser Investmentgrade-Rating von „BBB/A3“ und das Covered Bond-

Rating von „A+“ bestätigt. Fitch Ratings und DBRS Morningstar verifizierten ebenfalls die erteilten Investmentgrade-Ratings von „BBB/F3“, respektive „BBB/R2 (high)“. Diese Bestätigungen unterstreichen die Resilienz unseres Geschäftsmodells in Zeiten vieler Herabstufungen aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfelds umso mehr.

2022 haben wir unsere Refinanzierungsstruktur und unsere Kapitalmarktaktivität erneut verstärkt. Im Frühjahr haben wir trotz des schwierigen Marktumfelds erfolgreich unseren EUR 250 Mio. öffentlichen Covered Bond begeben, der in den Folgemonaten um EUR 50 Mio. bzw. EUR 100 Mio. aufgestockt wurde. Zusätzlich konnten wir EUR 87,5 Mio. im Rahmen von Privatplatzierungen (Private Placements) bei institutionellen Investoren begeben.

Courage, Einsatz und Leistungsorientierung sind die Quintessenz unseres Schaffens. Und dieses wird durch unseren größten Erfolgsfaktor realisiert: unsere Mitarbeiter:innen. Nur mit – und vor allem – Dank Ihnen können wir unsere Ziele erreichen. Wir sehen zuversichtlich in die Zukunft, denn mit dem Engagement und Commitment unserer Kolleg:innen können und werden wir unser volles Potenzial entfalten. Der Erfolg des Jahres 2022 zeigt, dass wir ein motiviertes und schlagkräftiges Team an internationalen Expert:innen und jungen, aufstrebenden Talenten haben, die von ihrem täglichen Tun überzeugt sind und die Zukunft nachhaltig gestalten wollen.

Wir können die Zeit nicht zurückdrehen. Aber wir können wählen, wie es weitergeht. Wir sind fest dazu entschlossen, unsere Strategie voranzubringen, positiven Impact für unsere Gesellschaft zu gestalten und so unseren Beitrag für ein besseres Morgen zu leisten. Diese zukunftsorientierte Denkweise teilen wir mit unseren derzeitigen Shareholdern Interritus, Attestor und dem österreichischen Gemeindebund ebenso wie mit unserem künftigen neuen Mehrheitseigentümer Altor. Den skandinavischen Investor und uns eint die Vision einer nachhaltigen Zukunft, die wir gemeinsam vertiefen wollen und auch das Engagement und die Expertise in der Finanzierung von „grünen“ Transformationsprojekten in ganz Europa.

Wir haben noch viel vor. Wir wollen weiterwachsen, ökonomisch erfolgreich sein, innovative und spannende Projekte realisieren und gleichzeitig unserer gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht werden. Neue und flexible Denkansätze sind jetzt notwendig, um die Energiewende voranzutreiben.

Wir wollen das positive Momentum beibehalten und die Entwicklung der Kommunalkredit und ihre Rolle bei der Bewältigung der Herausforderungen, mit denen Europa und der Rest der Welt konfrontiert sind, forcieren. Mit der avisierten Kapitalstärkung von EUR 100 Mio. durch unseren neuen Mehrheitseigentümer werden wir Skaleneffekte realisieren, in Wachstum investieren und stärkeren Impact generieren.

Gemäß unserem Motto: „Innovation. Agility. Impact.“ wollen und werden wir an Ihrer Seite zur Transformation der Weltwirtschaft beitragen. Denn Zukunft passiert nicht. Zukunft wird gestaltet. Fangen wir heute gemeinsam damit an.

Mit besten Grüßen



Bernd Fislage

Vorsitzender des Vorstands Kommunalkredit Austria AG Wien, im Februar 2023

2 Die Kommunalkredit Austria AG und ihre Tätigkeiten

2.1 Beschreibung der Organisation

Zur Kommunalkredit

Die Kommunalkredit ist Spezialist für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen sowie Public Finance. Von der Bereitstellung von Fremd- und Nachrangkapital, Mezzanin oder Brückenfinanzierung bis hin zu Eigenkapital bietet sie Finanzierungslösungen über die gesamte Kapitalstruktur.

Das umfassende Produktspektrum reicht von Public Finance über unterschiedlichste Finanzierungsformen im Infrastruktur- und Energiebereich wie Financial Advisory, Corporate Finance, Acquisition & Leverage Finance, Exportfinanzierung und Projektfinanzierung bis hin zu Asset Management über die Fidelio KA Infrastructure Debt Fund Plattform sowie Eigenkapitalfinanzierungen für Projektentwicklungen über die Florestan KA GmbH.

Ihre Schwerpunkte setzt sie auf die Bereiche Energie & Umwelt, Kommunikation & Digitalisierung, Verkehr, Soziale Infrastruktur und Natural Resources. Die Kommunalkredit ist vor allem in den Ländern der europäischen Union (EU) und assoziierten EU-Staaten aktiv.

Weiterführende Informationen zu Geschäftsmodell, Kompetenzen, Produkten und Märkten sind in der jeweils gültigen Fassung der Strategie und im Geschäftsbericht dargestellt.

Standorte

Neben ihrem Stammsitz in Wien verfügt die Kommunalkredit über eine Zweigniederlassung in Frankfurt am Main (Deutschland).

Die Kommunalkredit Austria AG hält Beteiligungen und Anteile an mehreren verbundenen Unternehmen. Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC), die Florestan KA GmbH, die Gesellschaften der Fidelio KA Debt Fund-Plattform und die Kommunalnet E-Government Solutions GmbH stellen strategische Beteiligungen bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen dar. Die Unternehmen in Zusammenhang mit den Immobilien der Bank (sie fungieren als Unternehmenssitz) werden hauptsächlich zur Unterstützung des Kerngeschäfts gehalten.

2.2 Ziel der Umwelterklärung

Ziel des Umweltmanagementsystems im Sinne der EMAS-Verordnung ist die Förderung der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes durch:

- a) Festlegung und Umsetzung standortbezogener Umweltpolitik, -programme sowie Umweltmanagementsysteme durch die Unternehmen
- b) Systematische, objektive und regelmäßige Bewertung der Leistung dieser Instrumente
- c) Bereitstellung von Informationen über den betrieblichen Umweltschutz für die Öffentlichkeit

2.3 Geltungsbereich

Die Umwelterklärung der Kommunalkredit Gruppe umfasst die Kommunalkredit Austria AG sowie die am Standort Wien ansässigen vollkonsolidierten Tochterunternehmen. Die seit 2017 bestehende Zweigstelle in Frankfurt am Main, Deutschland, ist nicht in das Umweltmanagementsystem eingebunden.

Mit dem Aufbau des Umweltmanagementsystems in den Jahren 1996/97 war die Kommunalkredit Vorreiter und der erste Finanzdienstleister Europas, der im Jahr 1997 die EMAS-Zertifizierung erhielt. Infolge der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems wurde der ökologische Schwerpunkt um soziale und ökonomische Aspekte erweitert und ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem aufgebaut. Die organisatorische Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems basiert auf den seit 1997 bestehenden Strukturen für das Umweltmanagementsystem gemäß EMAS, die entsprechend an neue Herausforderungen angepasst wurden.

Die Kommunalkredit veröffentlicht seit 1997 jährlich eine Umwelterklärung und, folgend der Entwicklung vom Umwelt- zum Nachhaltigkeitsmanagement, seit 2004 einen Nachhaltigkeitsbericht. Seit dem Geschäftsjahr 2022 wird der Nachhaltigkeitsbericht als integrierter Geschäftsbericht und die EMAS-Umwelterklärung als eigenständiges Dokument publiziert. Die vorliegende Umwelterklärung deckt das Geschäftsjahr 2022 ab; letzte Umwelterklärung davor war der Nachhaltigkeitsbericht 2020-2021.

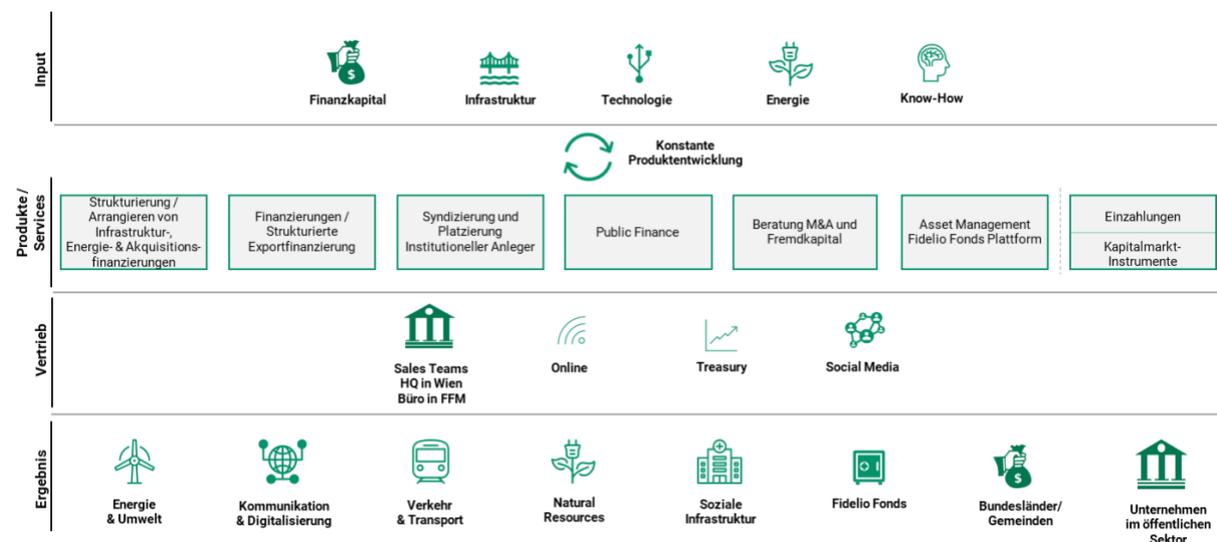
Die Themen des Berichts sind nach ihrer Wesentlichkeit aufbereitet. Der Bericht wurde von E&Y einer unabhängigen externen Prüfung mit begrenzter Sicherheit hinsichtlich der Berichterstattung nach der EMAS-Verordnung unterzogen.

Aufruf zum Feedback

Über Anregungen und Fragen zum Bericht freuen wir uns. Richten Sie diese bitte an unser ESG Team ESG Team unter esg@kommunalkredit.at.

2.4 Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen (Standort Wien)

Die Wertschöpfungskette der Kommunalkredit Austria



Tochterunternehmen KPC

Die KPC ist eine 90 % Tochter der Kommunalkredit Austria AG. 10 % befinden sich im Besitz der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich AG.

Die Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) gilt als die Spezialistin für Förderungen von Klima- und Umweltschutzprojekten. Konkret für die Bereiche erneuerbare Energie, Energieeffizienz,

Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, klimafreundliche Mobilität, Wasserwirtschaft und Altlastensanierung. Seit 1993 wurden die Förderungspalette und das Beratungsangebot für nationale Auftraggeber sowie internationale Organisationen und Finanzinstitutionen sukzessive erweitert. Im Bereich Internationaler Klimaschutz ist die KPC mittlerweile ein wichtiger Teilnehmer am Carbon-Markt. Sie hat sich auch als Spezialistin der Klimafinanzierung und des freiwilligen CO₂-Offsettings etabliert.

Weiterführende Informationen über die Geschäftsfelder Förderungsmanagement und Consulting sowie Zahlen und Fakten dazu sind im Leistungsbericht der KPC „Benefit 2022“ dargestellt.

3 Umweltpolitik

Unsere Vision: Wir werden Europas dynamischste und innovativste Infrastrukturbank und helfen unseren Kund:innen, eine bessere Welt zu schaffen. Wir kombinieren nachhaltige und verantwortungsvolle Investitionen mit attraktiven Erträgen.

Als Spezialbank für Infrastruktur- und Energiefinanzierungen schafft die Kommunalkredit **Mehrwert für die Gesellschaft**. Wir helfen unseren Kund:innen, nachhaltige Infrastrukturprojekte zu realisieren, die die Lebensqualität der Menschen erhöhen. Investitionen in Infrastruktur decken soziale Bedürfnisse ab und steigern den Wohlstand der Gesellschaft. Eine leistungsfähige Infrastruktur festigt die Wirtschaftsdynamik, fördert die Stadtentwicklung, schafft Arbeitsplätze, ist unerlässlich für den Kampf gegen den Klimawandel und stärkt den sozialen Zusammenhalt. Sie wird den Bedürfnissen der heutigen Generation gerecht und schafft Möglichkeiten für die nächste.

Die in der Nachhaltigkeitspolitik der Kommunalkredit verankerten Grundsätze des täglichen Handelns basieren auf unseren Werten **Innovation, Agility** und **Impact**:

- Wir verstehen die Verantwortung eines Wirtschaftsunternehmens umfassend – als Beitrag zu Wohlstand und ethischen Grundwerten einer Gesellschaft. Nachhaltiges Wirtschaften im Sinne eines ökonomisch, sozial und ökologisch verantwortungsvollen Handelns sowie die Verpflichtung zum UN Global Compact und dem Umweltmanagementsystem nach EMAS/ISO14001 stellen neben ethischen Grundwerten die Basis unserer Aktivitäten dar. Die Verpflichtungen sehen die Durchführung von Sorgfaltsprüfungen und die Anwendung des Vorsorgeprinzips vor.
- Wir wollen nachhaltig erfolgreich sein, indem wir mit unseren Projekten in den Bereichen Energie & Umwelt, Soziale Infrastruktur, Verkehr & Transport, Kommunikation & Digitalisierung sowie Natural Resources Mehrwert für die Gesellschaft schaffen.
- Wir streben langfristige Partnerschaften mit unseren Kund:innen an. Als innovative und dynamische Infrastrukturbank wollen wir für unsere Kund:innen die Partnerin der Wahl sein. Hohe Lösungskompetenz, kurze Entscheidungswege und erstklassige Leistungen für unsere Kund:innen gepaart mit einer klaren, transparenten Kommunikation mit unseren Stakeholdern zeichnen uns aus. Das Vertrauen von Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Investor:innen, Eigentümer:innen sowie Regulierungs- und Aufsichtsbehörden ist uns wichtig. Den Dialog mit Stakeholdern sehen wir als Chance zum Wissensaustausch und zur eigenen Weiterentwicklung sowie als Gelegenheit, unsere Erfahrungen weiterzugeben.

- Engagierte und qualifizierte Mitarbeiter:innen sind ein bedeutender Erfolgsfaktor. Wir sind als Team erfolgreich. Dazu trägt die Identifikation der Mitarbeiter:innen mit der Kommunalkredit wesentlich bei. Aufgrund der langjährigen Verankerung des Nachhaltigkeitsmanagementsystems ist das Bewusstsein für nachhaltiges Wirtschaften ausgeprägt und besitzt einen hohen Stellenwert.
- Unser soziales Engagement äußert sich nicht nur nach innen im Umgang miteinander, sondern auch in der Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung.
- Im Rahmen unserer wirtschaftlichen Möglichkeiten tragen wir zur stetigen Verringerung der von uns verursachten direkten und indirekten Umweltbelastungen bei.
- Bei der Weiterentwicklung unseres Nachhaltigkeitsmanagementsystems legen wir den Fokus auf die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in die Kerngeschäftsbereiche sowie auf den transparenten Dialog mit unseren Stakeholdern.
- Wir stellen unsere Nachhaltigkeits- und Umweltleistungen regelmäßig der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Wir fühlen uns den UN-Sustainable-Development Goals (SDG) und Zielen des Pariser Klimaabkommens auf internationaler Ebene sowie dem Nationalen Energie und Klimaplan (NEKP) der österreichischen Bundesregierung verpflichtet. Unser **Code of Conduct** ist ebenfalls ein integraler Bestandteil der Nachhaltigkeitspolitik.

4 Umweltmanagementsystem

4.1 Organisation und Verantwortlichkeiten

Das Umweltmanagementsystem ist übergreifend über alle Bereiche der Kommunalkredit Austria AG und der Kommunalkredit Public Consulting GmbH (KPC) am Standort Wien aufgesetzt. Der Sustainability-Officer der KA-Gruppe ist in seiner Tätigkeit direkt dem Vorstand unterstellt.

In dieser Funktion koordiniert und verantwortet der Sustainability-Officer die Erarbeitung und Umsetzung des konkreten Maßnahmenprogramms, der internen Umwelt-Audits, des Management Reviews und der Dokumentation.

Die unterstützenden Aufgaben bezüglich Weiterentwicklung und Erhaltung des Nachhaltigkeits- und Umweltmanagements werden von dem Sustainability-Officer und den Nachhaltigkeits- bzw. Umweltmanagementteams wahrgenommen; im Rahmen eines ESG-Programms werden wesentliche Fortschritte im Bereich Nachhaltigkeit und Umweltschutz gesetzt.

Im Jahr 2022 wurde ein eigenes **Sustainability Board** der KA-Gruppe eingerichtet. Dieses tagt regelmäßig und setzt sich aus dem Vorstand, den Sustainability-Officer sowie Expert:innen aus verschiedenen Bereichen der Kommunalkredit-Gruppe zusammen. Der Sustainability-Officer ist gemeinsam mit dem Sustainability Board dafür verantwortlich, die Umweltpolitik und -strategie der Kommunalkredit in allen Geschäftsbereichen der Unternehmensgruppe umzusetzen, zu überwachen und kontinuierlich zu verbessern.

Der Vorstand informiert in regelmäßigen Abständen den Aufsichtsrat über aktuelle und wesentliche Nachhaltigkeits- und Umweltthemen. 2022 wurde die Nachhaltigkeitsstrategie als Teil der Unternehmensstrategie vom Aufsichtsrat verabschiedet. Im Rahmen der Fit-&-Proper-Schulung für Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats standen schwerpunktmäßig auch ESG-Themen am Programm.

4.2 Stakeholder

Um den Kontext, in dem die Kommunalkredit AG agiert, besser in seiner Gesamtheit zu verstehen, wurde im Zuge der Umstellung der Nachhaltigkeitsberichterstattung auf GRI G4 Niveau 2015 unter Einbindung aller Bereichsleiter:innen und der Geschäftsführer:innen der KA-Töchter eine Analyse der wichtigsten Stakeholder und der für diese potenziell wesentlichen Aspekte und Themen erarbeitet. Die Bereichsleitungen und Geschäftsführungen brachten – basierend auf ihren laufenden Kontakten mit diesen - auch die Anliegen externer Stakeholder ein. Die Stakeholderanalyse wird einmal jährlich einem Review unterzogen, um die Aktualität und Vollständigkeit dieser zu gewährleisten.

Die nachfolgende grafische Darstellung enthält die wichtigsten Stakeholder der KA-Gruppe:



4.3 Wesentlichkeitsanalyse, Themen und Auswirkungen

Seit dem Nachhaltigkeitsbericht 2017 erfolgt die Nachhaltigkeitsberichterstattung der Kommunalkredit nach den **Global Reporting Initiative** Standards (GRI). Im Fokus der Berichterstattung stehen die Auswirkungen des Unternehmens auf Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft – weiterentwickelt aus den wesentlichen Themen des Unternehmens nach GRI. Die Kennzahlen nach den GRI-Standards werden im integrierten Geschäftsbericht der Kommunalkredit Gruppe veröffentlicht.

Dieser Themenkreis entstammt einer Wesentlichkeitsanalyse aus den Jahren 2014 bis 2016. Basis war ein intensiver Stakeholder-Dialog im Rahmen der regulären Geschäftstätigkeit, um Themenbereiche zu identifizieren, die für das Unternehmen wie auch für seine Stakeholder am bedeutsamsten sind.

Die Durchführung der Wesentlichkeitsanalyse übernahm ein aus den Mitgliedern des Umweltmanagementteams zusammengestelltes Projektteam. Am Beginn des Prozesses wurde unter Einbindung aller Bereichsleiter:innen der Kommunalkredit sowie der Geschäftsführung der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) eine Analyse der wichtigsten Stakeholder und der für diese potenziell wesentlichen Themen erarbeitet.

Um dem Prinzip der Vollständigkeit gerecht zu werden, wurde die Liste der potenziell wesentlichen Themen unter Zuhilfenahme der Leistungsindikatoren nach GRI vom Projektteam ergänzt und schließlich den Bereichsleiter:innen bzw. der Geschäftsführung zur Bewertung nach einem Punktesystem übermittelt. Die Auswertung erfolgte durch das Projektteam auf Basis der vergebenen Punkte; schließlich wurden die am höchsten bewerteten Themen ausgewählt.

Die wesentlichen Themen werden regelmäßig auf ihre Aktualität überprüft. So wurde in den Jahren 2017 und 2018 der Prozess im Hinblick auf die erheblichen Auswirkungen des Unternehmens bezüglich Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft sowie auf den Einfluss auf die Stakeholder in ihren Beurteilungen und Entscheidungen weitergeführt. 2019 sowie 2021 wurden diese auf Basis der Unternehmensentwicklung einer kritischen Betrachtung unterzogen. Sie blieben als Ergebnis dieser Reflexion dieselben. Bedeutende Entwicklungen im internationalen und nationalen Diskurs zu **Sustainable Finance** sowie relevante Weiterentwicklungen auf Unternehmensebene führten dazu, dass das Thema Sustainable Finance im Fokus aller Stakeholder liegt. Sustainable Finance-Aspekte finden sich in den wesentlichen Themen Finanzierung, Refinanzierung und Beratung.

2022 wurden unter Beiziehung eines externen Beraters und anhand von Interviews mit internen und externen Stakeholdern die **wesentlichen Themen** im Rahmen der Erarbeitung der Nachhaltigkeitsstrategie überprüft. Als Ergebnis wurde die Wesentlichkeitsanalyse insofern angepasst, dass die Betriebsökologie (mit Teilkategorien Energie, Wasser und Abfall) nicht mehr als wesentlich im Sinne der GRI-Berichterstattung betrachtet wird. Zusätzlich wurden die Einzelthemen in folgende wesentlichen Themen zusammengefasst: Sustainable Finance (Finanzierung, Refinanzierung), nachhaltige Dienstleistungen (Beratung), Business Ethics (Korruptionsbekämpfung, Schutz von Kundendaten, Menschenrechte), Betriebsökologie (Emissionen, sozioökonomische Compliance), Mitarbeiter:innen (Beschäftigung, Aus und Weiterbildung, Diversität). Um weitere Stakeholderanforderungen (zum Beispiel ESG-Ratingagenturen, Umweltmanagementsystem) abzudecken, werden weitere Themen (wie zum Beispiel Energie oder Wasser) im Rahmen des integrierten Geschäftsberichts dargestellt. Diese Themen sind nicht Teil der GRI-Berichterstattung und somit nicht im GRI-Index angeführt.

Im vielfältigen Dialog mit unseren Stakeholdern sind die Themen Finanzierung, Refinanzierung und Beratung unter den meistgenannten und sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens von großer Bedeutung. Weiters wurden seitens des Unternehmens und der externen Stakeholder Compliance, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung als sehr bedeutend eingestuft. Themen, die insbesondere für unsere Stakeholder nach großer Aufmerksamkeit verlangen, sind zudem Datenschutz und Datensicherheit. Seitens des Unternehmens traten besonders die Themen Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung und Diversität hervor.

Wesentliche Themen der Kommunalkredit

Das Ergebnis der überarbeiteten **Wesentlichkeitsanalyse** zeigt nachfolgende Darstellung. Wesentliche Themen des Unternehmens werden den entsprechenden Bereichen gemäß GRI-Standards zugeordnet und anhand genannter Indikatoren berichtet. Diese sind sowohl Indikatoren gemäß GRI-Standards als auch spezifische Unternehmensindikatoren. Die aus der Wesentlichkeitsanalyse gewonnenen

Erkenntnisse finden sich in der Nachhaltigkeitsstrategie, der Umweltpolitik und den Nachhaltigkeitszielen wieder.

WESENTLICHE THEMEN	EINZELTHEMEN	INDIKATOREN GEMÄSS GRI-STANDARDS sowie spezifische Unternehmensindikatoren
Sustainable Finance	Finanzierung	FS7, FS8
	Refinanzierung	Anteil Refinanzierungen nach dem „Sustainable Funding Framework“ am Gesamtrefinanzierungsvolumen
Nachhaltige Dienstleistungen	Beratung	Summe der abgewickelten Fördergelder
Business Ethics	Korruptionsbekämpfung	205-1, 205-2, 205-3
	Schutz von Kundendaten	418-1
	Menschenrechte	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden
Betriebsökologie	Emissionen	305-1, 305-2, 305-3, 305-4, 305-5, 305-6, 305-7
	Sozioökonomische Compliance	414-1, 414-2
Mitarbeiter:innen	Beschäftigung	2-7, 2-8, 401-1, 401-2, 401-3
	Aus- und Weiterbildung	404-1, 404-2, 404-3
	Diversität	405-1, 405-2, 406-1

5 Betriebsökologie (Umweltaspekte und Umweltleistungen)

5.1 Umweltaspekte (direkt/indirekt)

Die Wahrnehmung der ökologischen Verantwortung hat in der Kommunalkredit mit der Einführung eines Umweltmanagementsystems nach EMAS im Jahr 1997 eine lange Tradition: So wird seit 1996 im gesamten Haus Kopier- und Druckerpapier aus 100 % Recyclingpapier verwendet, seit 2003 ausschließlich Ökostrom bezogen und seit 2005 eine Pelletsheizung betrieben. Der sorgfältige Umgang mit Ressourcen ist ein fester Bestandteil der Identität bzw. der alltäglichen Routine der Mitarbeiter:innen – angefangen von einer sorgfältigen Abfalltrennung bis hin zur ökologischen Dienstreiseplanung. Die Bewusstseinsbildung erfolgt niederschwellig, z.B. durch Informationen im Intranet oder Aushänge in den Küchen.

Die betriebsökologischen Kennzahlen und Daten werden monatlich in den jeweiligen Abteilungen erhoben und gesammelt und anschließend von den Mitarbeitenden des Nachhaltigkeitsteams zusammengetragen, analysiert und graphisch aufbereitet.

5.1.1 Bewertung der Umweltaspekte (inkl. Chancen und Risiken)

Die direkten und indirekten Aspekte werden hinsichtlich ihrer Relevanz bewertet und die entsprechenden Chancen und Risiken beschrieben.

Indirekte Aspekte

Produkte und Dienstleistungen	Relevanz	Chancen/Risiken
Finanzierung Energie und Umwelt (PV-Parks, Windparks etc)	hoch	Chance: Energiewende, Dekarbonisierung; Beitrag zu EU-Green Deal; Risiko: CO2-Kosten, stranded Investments, Bodenversiegelung
Finanzierung Soziale Infrastruktur (Bildungs-, Gesundheitseinrichtungen, etc.)	hoch	Chance: Demografischer Wandel, Beitrag zu SDGs, Risiken: Bodenversiegelung
Finanzierung Verkehr und Transport (Flughäfen, Autobahnen, etc.)	hoch	Chance: Dekarbonisierung, Steigerung E-Mobilität; Beitrag zu EU-Green Deal; Risiko von Investments in falsche Technologie, Bodenversiegelung, Beeinflussung von Biodiversität
Finanzierung Natural Resources (Speicher, Pipelines ...)	hoch	Chance: Energiewende, Dekarbonisierung; Umstieg auf Wasserstofftechnologie; Risiko: CO2-Kosten, stranded Investments, Bodenversiegelung
Finanzierung Kommunikation und Digitalisierung (Glasfasernetze, Data Centres, etc.)	hoch	Chance: Digitalisierung
Fidelio Debt Fund (Zugang zu KA-Portfolio für institutionelle Anleger)	mittel	Chance: Marktführer; Risiko: neue Anforderungen Regulatorien Sustainable Finance; ansonst wie Finanzierungen (s. Zeilen oben)
Florestan KA GmbH (Projektentwicklungsgesellschaft für EK-Investitionen)	hoch	Chancen/Risiken analog Finanzierungen (s. Zeilen oben)
Eigenemissionen (Senior, Covered, AT1)	mittel	Chance: Ansprache erweiterter Investorenkreis; Marktführerschaft; Risiko: neue Anforderungen Regulatorien Sustainable Finance
KA Invest (Online-Veranlagungsplattform für Privatkunden)	mittel	Chance: Ansprache erweiterter Investorenkreis; Marktführerschaft; Risiko: neue Anforderungen Regulatorien Sustainable Finance
KA Direkt (Onlineplattform für Gemeinden und Unternehmen)	mittel	Chance: Ansprache erweiterter Investorenkreis; Marktführerschaft; Risiko: neue Anforderungen Regulatorien Sustainable Finance
Sales Desk inst. Kund:innen (Veranlagungskanal für Festgeldveranlagungen)	mittel	Chance: Ansprache erweiterter Investorenkreis; Marktführerschaft; Risiko: neue Anforderungen Regulatorien Sustainable Finance
Eigenveranlagung	mittel	Chance: Steigerung Reputation, USP; Risiko: neue Anforderungen Regulatorien Sustainable Finance
Financial Advisory	gering	Kein Zusammenhang mit den NH-Kriterien
Förderungsmanagement KPC	hoch	Chance: Beitrag zu Umsetzung EU-Green Deal und ERP (European Recovery Programme), Energiewende, Dekarbonisierung, Bioökonomie, Wasserrahmenrichtlinie, Brachflächen; Risiko: öffentliche Budgets
Consulting KPC	mittel	Chance: Beitrag zu EU Sustainable Finance Action Plan, Beitrag zu EU Green Deal, Energiewende, Dekarbonisierung; Risiko: Entwicklung der IFI-Programme in andere Märkte bzw. Technologien

Produkte und Dienstleistungen	Kapital-investitionen	Neue Märkte	Beschaffung	Luft	Wasser	Material	Abfall	Energie	CO ₂
Finanzierung Energie und Umwelt (PV-Parks, Windparks etc)	+++	+	++	+++	++	+++	++	+++	+++
Finanzierung Soziale Infrastruktur (Bildungs-, Gesundheitseinrichtungen, etc.)	+++	+	++	++	++	+++	++	++	++
Finanzierung Verkehr und Transport (Flughäfen, Autobahnen, etc.)	+++	+	++	+++	++	++	++	+++	+++
Finanzierung Natural Resources (Speicher, Pipelines ...)	+++	+	++	+++	++	++	++	+++	++
Finanzierung Kommunikation und Digitalisierung (Glasfasernetze, Data Centres, etc.)	+++	+	++	+++	++	++	++	+++	+
Fidelio Debt Fund (Zugang zu KA-Portfolio für institutionelle Anleger)	++	+	0	++	++	++	++	++	++
Florestan KA GmbH (Projektentwicklungsgesellschaft für EK-Investitionen)	+++	++	++	+++	++	+++	++	+++	+++
Eigenemissionen (Senior, Covered, AT1)	++	+	0	++	++	++	++	++	++
KA Invest (Online-Veranlagungsplattform für Privatkunden)	++	+	0	++	++	++	++	++	++
KA Direkt (Online-Plattform für Gemeinden und Unternehmen)	++	+	0	++	++	++	++	++	++
Sales Desk inst. Kund:innen (Veranlagungskanal für Festgeldveranlagungen)	++	0	0	++	++	++	++	++	++
Eigenveranlagung	++	0	0	++	++	++	++	++	++
Financial Advisory	+	+	+	+	+	+	+	+	+
Förderungsmanagement KPC	+++	0	0	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Consulting KPC	0	0	+	++	++	++	++	++	++

Einstufung

+++ hohe Relevanz, ++ mittlere Relevanz, + geringe Relevanz, 0 keine Relevanz

direkte Aspekte

Supportprozesse	Luft	Wasser	Material	Abfall	Energie	CO ₂
Allgemeiner Bürobetrieb	0	+	0	+	0	0
Beschaffung	+	0	++	++	++	++
IT	+	0	++	++	++	++
Nachhaltigkeitsmanagement	+	0	0	+	+	+
Facility Management inkl. Bereitstellung Wärme, Strombezug	++	0	0	0	++	++
Veranstaltungsmanagement	+	0	0	+	+	+
Dienstreisen	++	0	0	0	++	++

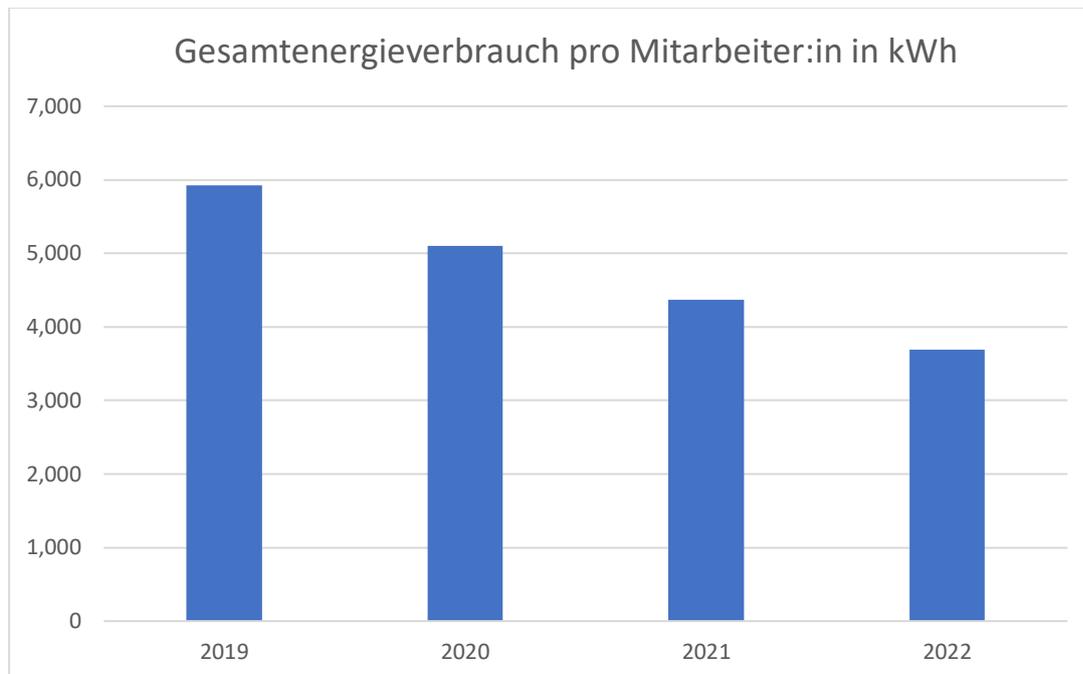
Einstufung

+++ hohe Relevanz, ++ mittlere Relevanz, + geringe Relevanz, 0 keine Relevanz

5.1.2 Energieverbrauch und Klimaschutz

Gesamtenergieverbrauch

Der Gesamtenergieverbrauch am Standort Wien setzt sich aus Stromverbrauch und Heizenergieverbrauch zusammen. Er hat sich in den letzten Jahren stetig verringert und lag im Jahr 2022 bei rund 1,3 Mio. kWh. Der hohe Anteil an erneuerbaren Energieträgern (2022: 62 %) erklärt sich durch den Bezug von Ökostrom (100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern) sowie die Wärmeversorgung eines Teils des Gebäudes mit einem Pelletskessel.



Stromverbrauch

Die Kommunalkredit bezieht seit Jahren ausschließlich Ökostrom. Aufgrund der laufend gesetzten Optimierungsmaßnahmen konnte der Stromverbrauch in den letzten Jahren konstant verringert werden. Im Jahr 2022 (rund 592.600 kWh) hat sich der Stromverbrauch gegenüber 2021 um rund 1,6 % erhöht, was auf den wieder gestiegenen Bürobetrieb zurückzuführen ist. Mit einem Verbrauch von 1.572 kWh pro Mitarbeiter:in ist der relative Strombedarf auch 2022 weiter gesunken.

Heizenergieverbrauch

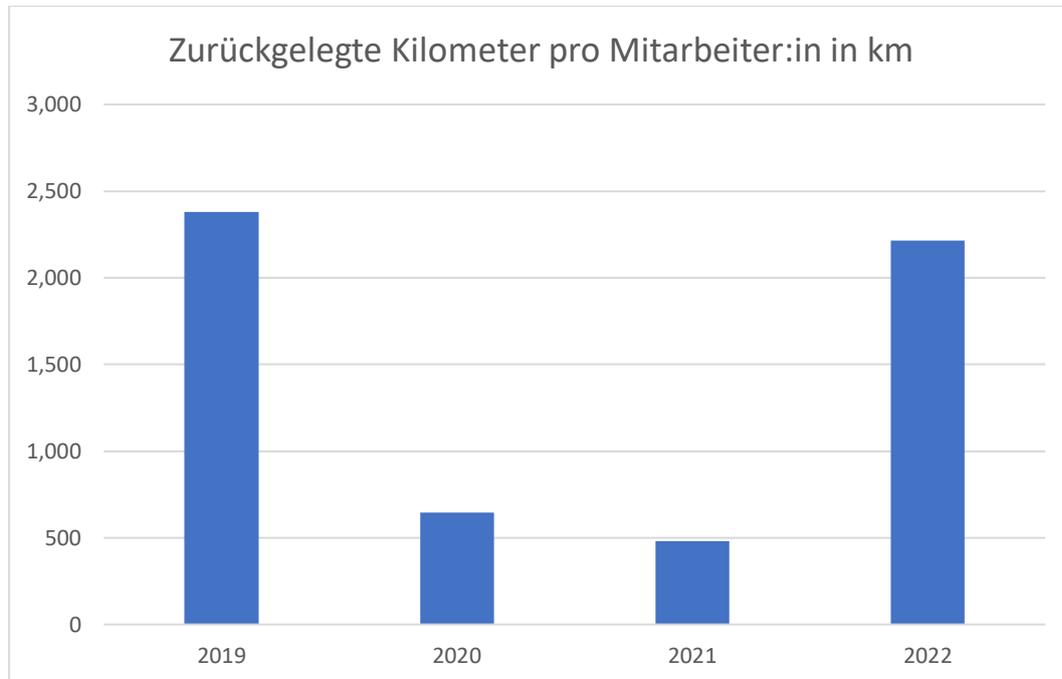
Die Heizenergie wird im Haus durch Pellets und Gas bereitgestellt. Der Heizenergieverbrauch lag im Jahr 2022 bei rund 794.500 kWh. Der Verbrauch pro m² liegt bei 103 kWh/m², pro Mitarbeiter:in wurden 2.107 kWh verbraucht, letzteres ist ein Rückgang von 17,6% zum Vorjahr 2021.

In den Folgejahren sind weitere Einsparungen im Energieverbrauch durch die derzeit im gesamten Haus durchgeführten Sanierungsmaßnahmen zu erwarten.

5.1.3 Verkehr und Emissionen

Dienstreisen

In der Kommunalkredit werden Dienstreisen mit dem Auto, der Bahn und dem Flugzeug zurückgelegt. Bedingt durch die COVID-19-Pandemie wurden in den Jahren 2020 und 2021 weniger Dienstreisen unternommen. Im Jahr 2022 stieg die Anzahl und dadurch auch die zurückgelegten Kilometer wieder an, dennoch blieben die gefahrenen Kilometer im Jahr 2022 unter denen von 2019. Eine Übersicht über die zurückgelegten Kilometer von 2019 bis 2022 ist in der nachstehenden Graphik dargestellt.



Fuhrpark

Im Frühjahr 2022 ist eines der beiden Hybridfahrzeuge des Fuhrparks der Kommunalkredit ausgeschieden, sodass im Jahr 2022 überwiegend nur ein Hybridfahrzeug im Einsatz war. Insgesamt wurden 11.190 Kilometer im Jahr 2022 zurückgelegt.

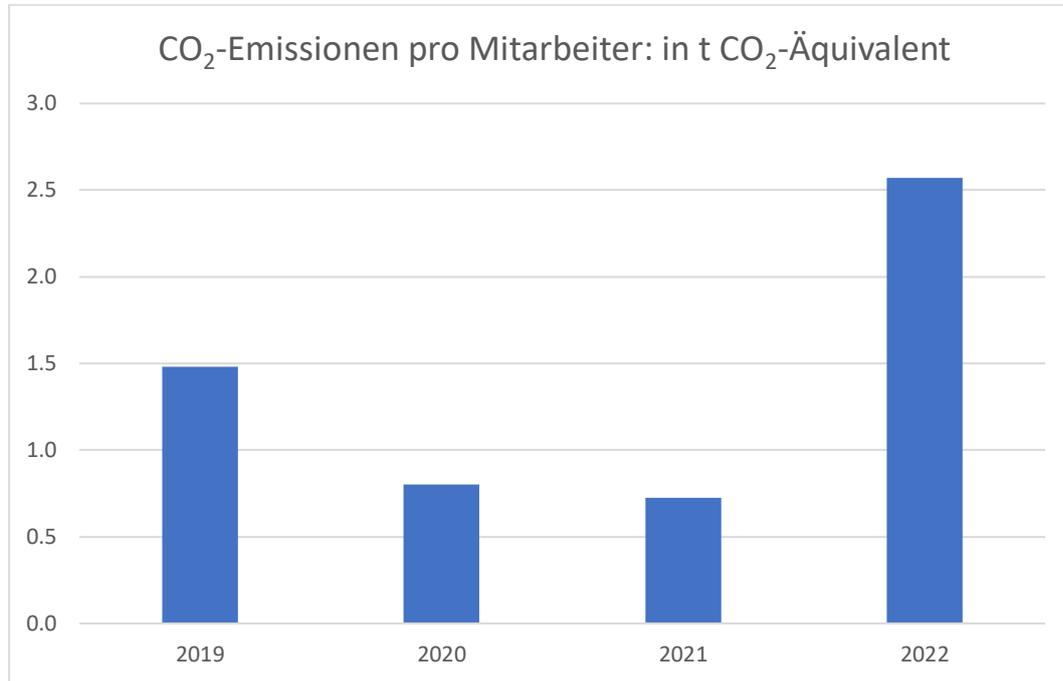
CO₂-Emissionen

Aufgrund der gestiegenen Anzahl an Dienstreisen haben sich auch die durch die gesamte Betriebstätigkeit (Wärme, Strom, Fuhrpark, Dienstreisen) generierten Emissionen im Jahr 2022 auf rund 969 t CO₂-Äquivalente erhöht. Die Scope 1-Emissionen (Wärme und Fuhrpark) sind im Vergleich zu den Vorjahren relativ konstant geblieben und lagen im Jahr 2022 bei rund 139 t CO₂-Äquivalenten. Die Scope 3-Emissionen (Dienstreisen) lagen im Jahr 2022 bei 831 t kg CO₂-Äquivalenten. Die Scope 2 Emissionen sind mit 0% angegeben, da die Kommunalkredit zu 100% Ökostrom bezieht.

Die gesamten CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter:in, die durch betriebliche Aktivitäten verursacht wurden, stiegen 2022 (2,6 t CO₂-Äquivalente) im Vergleich zu 2021 (0,7 kg CO₂-Äquivalente).

Die gesamten CO₂-Emissionen der KPC werden im Ausmaß von 167,815 t CO₂ durch einen freiwilligen Beitrag für österreichische Klimaschutzprojekte über Climate Austria kompensiert.

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der CO₂-Emissionen pro Mitarbeiter:in (in kg CO₂-Äquivalent) der letzten Jahre.



Definition	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-2022
CO₂-Emissionen^{x2}					
Durch Betriebstätigkeit verursachte CO₂-Emissionen	t	230	235	969	312,6 %
Scope 1 (direkte Emissionen)	t	127	139	139	-0,5 %
<i>davon fossile Emissionen</i>	t	122	134	134	-0,2 %
<i>davon biogene Emissionen</i>	t	5,1	5,0	4,6	-7,3 %
Scope 2 (Ökostrom marktbasierend) ^{x4}	t	0,0	0,0	0,0	0,0 %
Scope 2 (Strom standortbasiert)	t	156	134	136	1,6 %
Scope 3 (Dienstreisen) ^{x5}	t	103	96	831	768,6 %
Durch Betriebstätigkeit verursachte CO ₂ -Emissionen pro Mitarbeiter:in	t/MA	0,8	0,7	2,6	254,6 %
Abfälle					
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen	kg	32.902	34.649	44.012	27,0 %
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen pro Mitarbeiter:in	kg/MA	114,6	106,9	116,7	9,2 %
Altpapier	kg	13.460	15.866	25.366	59,9 %
Altpapier	%	41	46	58	25,9 %
Altpapier pro Mitarbeiter:in	kg/MA	47	49	67	37,4 %
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	kg	16.773	14.448	14.448	0,0 %
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	%	51	42	33	-21,3 %
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall pro Mitarbeiter:in	kg/MA	58	45	38	-14,1 %
Gefährliche Abfälle	kg	8	43	0	-100,0 %
Gefährliche Abfälle	%	0,02	0,12	0,00	-100,0 %
Gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter:in	kg/MA	0,0	0,1	0,00	-100,0 %

- x1 Mitarbeiter:innen inkl. KPC-Zeitarbeitskräfte und Vorstand und exkl. Karenzierte.
- x2 Die gesamte Wasserentnahme erfolgte aus der kommunalen Wasserversorgung. Es wurde kein Wasser aus Bereichen mit Wasserstress entnommen.
- x3 Alle Angaben beziehen sich auf CO₂-Äquivalente. Emissionsfaktoren gemäß OIB-RL 2019: 1 kWh Strommix Österreich: 230g CO₂, 1 kWh Erdgas: 250g CO₂, 1kWh Erdöl: 300g CO₂
- x4 Lt. GRI-Standards sind Emissionen aus Strombezug sowohl markt- als auch standortbezogen auszuweisen. Die marktbasierende Methode gibt Emissionen aus elektrischem Strom, den eine Organisation gezielt ausgewählt hat, wieder. Die standortbezogene Methode gibt die durchschnittliche Intensität der THG-Emissionen von Netzen, in denen der Energieverbrauch erfolgt, wieder. Die standortbezogenen Emissionen betragen 136 t für das Jahr 2022 (CO₂-Emissionsfaktor lt. OIB-RL 2019).
- x5 Die Emissionsberechnung für Dienstreisen beruhen auf den Daten des Umweltbundesamtes, November 2022, für die Gesamtemissionen je Personenkilometer. 2021: 1 Pkm Bahn: 19,2 g CO₂; 1 Pkm Flugzeug Inland: 1.997,9 g CO₂; 1 Pkm Flugzeug Ausland: 607,3 g CO₂; 1 Pkm PKW (Benzin): 224 g CO₂; 1 Pkm PKW (Diesel): 216,6 g CO₂.

5.1.4 Beschaffungsmanagement

Für die nachhaltige Beschaffung der für den Geschäftsbetrieb notwendigen Produkte gibt es seit über 15 Jahren die Arbeitsanweisung „Nachhaltige Beschaffung“, diese wurde zuletzt 2022 aktualisiert. Entsprechend den drei wesentlichen Produktgruppen

1. Büromaterialien, Drucksorten und Werbemittel,
2. Büromöbel und
3. EDV-Produkte

sind für die jährliche Überarbeitung der Arbeitsanweisung die jeweiligen Führungskräfte der betroffenen Bereiche zuständig. Prinzipiell gilt in der Kommunalkredit hinsichtlich Gebrauch und Verbrauch von Materialien der Grundsatz der Ressourcenschonung, das heißt, es wird bereits beim Verbrauch/Gebrauch durch die Mitarbeiter:innen auf bestmögliche Materialschonung und Nutzung geachtet.

Lieferantenbewertung

Unabhängig von den drei wesentlichen Produktgruppen erfolgt vor der Entscheidung für ein Produkt eine Lieferantenbewertung, mit der die Einhaltung der Beschaffungsrichtlinie garantiert wird.

Die Kommunalkredit wählt ihre Lieferanten anhand folgender Kriterien aus:

- ökologische Handlungsgrundsätze (Zertifikate, Umweltmanagementsysteme, Umwelt-/Nachhaltigkeitsberichte)
- soziale und nachhaltige Handlungsgrundsätze (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Gesundheit und Sicherheit, Arbeitszeit, Gehälter, Diskriminierung)
- Wahl der Einsatzstoffe bei der Produktgestaltung
- Optimierung der Lieferlogistik, gegebenenfalls gleichzeitige Rücknahme von Reststoffen
- Reparierbarkeit der Produkte durch modularen Aufbau
- Ressourceneffizienz bei der alltäglichen Verwendung des Produktes (Energieverbrauch)
- Langlebigkeit
- Lokale/Regionale Produkte

Das Ergebnis der Lieferantenbewertung wird in die Lieferantenauswahl maßgeblich einbezogen und führt bei groben Bedenken zur Wahl eines anderen Anbieters. In den beiden Berichtsjahren gab es keine neuen maßgeblichen Lieferanten.

5.1.4 Dienstleistungen

Bauarbeiten

Für Umbauarbeiten und die Herstellung von neuen Büroflächen gilt der „Leitfaden für Bauarbeiten“ (Arbeitsanweisung). Bei der Planung von Umbauarbeiten bzw. von neuen Büroflächen werden ökologische, ökonomische und soziale Aspekte berücksichtigt. Es sollen die gegenwärtigen Bedürfnisse der Nutzer:innen erfüllt werden und in der Zukunft keine Entsorgungsprobleme entstehen (hohe Nutzungsqualität und hohe ökologische Qualität).

Veranstaltungen im und außer Haus

Die Beschaffung im Zusammenhang von Dienst- und Materialleistungen bei Veranstaltungen im und außer Haus wird in einer eigenen Arbeitsanweisung („Leitfaden für Veranstaltungen“) geregelt.

Vor einer Veranstaltung wird evaluiert, ob die Veranstaltung der Unternehmensleitidee und dem Unternehmenscredo entspricht; es erfolgt eine sorgfältige Definition von Themen, Zielen, Zielgruppe(n) und der Teilnehmer:innenzahl sowie eine Evaluierung nach der Veranstaltung. Bei der Durchführung von Veranstaltungen werden ökologischen Aspekten wie elektronische Kommunikation, Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln, Bio-Catering durch regionale Anbieter:innen und dem Abfallmanagement besonderes Augenmerk gelegt. Gleichmaßen werden aber auch soziale Aspekte wie die Einbindung von lokalen und regionalen Zielgruppen sowie die Einbindung sozialer Projektträger:innen berücksichtigt.

Bei Veranstaltungen, die von Dritten im Haus durchgeführt werden, wird – soweit es möglich ist – auf die ausgeführten Grundsätze, auf nachhaltige Lieferanten und unsere „Haus-Caterer“ hingewiesen (diese sind z. T. mit Austria Bio Garantie, österreichisches Umweltzeichen, Fairtrade zertifiziert).

5.1.5 Ressourcenverbrauch und Abfallmanagement

Papierverbrauch

Der Verbrauch an Kopier- und Druckerpapier hat sich im Jahr 2022 im Vergleich zu 2021 mehr als halbiert und lag bei 1.123 kg. Die gesetzten Maßnahmen der letzten Jahre (bspw. fortschreitende Digitalisierung von Arbeitsprozessen, Verzicht auf gedruckte Handouts etc.) haben weiterhin ihre Wirkung gezeigt. Bereits seit Einführung des Umweltmanagementsystems im Jahr 1997 wird im gesamten Haus Kopier- und Druckerpapier aus 100 % Recyclingpapier verwendet.

Abfall

Das gesamte jährliche Abfallaufkommen der Kommunalkredit beläuft sich im Jahr 2022 auf rund 44 Tonnen, und ist somit im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Das gesamte jährliche Abfallaufkommen pro Mitarbeiter:in lag 2022 bei rund 117 kg. Den Großteil des Abfalls macht Altpapier (58%) und hausmüllähnlicher Gewerbeabfall (33%) aus. Der Anstieg der Abfallmengen ist vorrangig auf einen gestiegenen Anteil an Altpapier zurückzuführen, welches durch eine einmalige Entsorgung von alten Akten im Zuge der Haussanierung angefallen ist.

Die Kommunalkredit ist weiterhin bemüht die Auswirkungen im Bereich Betriebsökologie gering zu halten. Dazu beitragen werden in den nächsten Jahren vor allem auch die Sanierungsmaßnahmen im Haus.

Gesamtmassenstrom

Der Gesamtmassenstrom als jährlicher Massenstrom der verschiedenen Einsatzmaterialien (ausgenommen Energieträger und Wasser) ergibt sich aus dem Papierverbrauch und der Gesamtsumme der Abfälle (die Überschneidung Papierverbrauch/Altpapier ist zu vernachlässigen). Er betrug 2020 rund 123 kg pro Mitarbeiter:in, 2021 rund 115 kg pro Mitarbeiter:in und 2022 rund 124 kg pro Mitarbeiter:in.

Die Kommunalkredit zeigt beim Thema Betriebsökologie in fast allen Belangen eine stetige Verbesserung und ist weiterhin bemüht die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten.

5.2 Umweltleistungen

(bezogen auf bedeutende Umweltauswirkungen, Umweltkennzahlen/Kernindikatoren)

5.2.1 Ökologische Kennzahlen

Kennzahlen gemäß GRI

Umweltkennzahlen

Definition	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-2022
Mitarbeiter:innen (inkl. Vorstand) ¹⁾		287	324	377	16,4 %
Bilanzsumme	EUR Mio.	4.423	4.428	4.628	4,5 %
Genutzte Bürofläche	m ²	7.722	7.722	7.722	0,0 %
Genutzte Bürofläche pro Mitarbeiter:in	m ² /MA	26,9	23,8	20,5	-14,1 %
Energieverbrauch					
Gesamtenergieverbrauch	kWh	1.463.973	1.414.196	1.389.783	-1,7 %
Gesamtenergieverbrauch pro Mitarbeiter:in	kWh/MA	5.101	4.365	3.686	-15,5 %
Gesamtverbrauch aus erneuerbaren Quellen	kWh	977.438	877.495	865.250	-1,4 %
Gesamtverbrauch aus nicht erneuerbaren Quellen	kWh	486.536	536.701	524.533	-2,3 %
Strom (100 % Ökostrom)	kWh	677.479	583.459	592.617	1,6 %
Strom pro Mitarbeiter:in	kWh/MA	2.361	1.801	1.572	-12,7 %
Diesel-Verbrauch	kWh	1.950	2.500	2.650	6,0 %
Biomasse-Verbrauch (Pellets)	kWh	299.958	294.036	272.633	-7,3 %
Gasverbrauch	kWh	484.586	534.201	521.883	-2,3 %
Gesamtheizenergieverbrauch	kWh	784.544	828.237	794.516	-4,1 %
Heizenergieverbrauch (pro m ²)	kWh/m ²	101,6	107,3	102,9	-4,1 %
Heizenergieverbrauch pro Mitarbeiter:in	kWh/MA	2.734	2.556	2.107	-17,6 %
Anteil der erneuerbaren Energie am Gesamtenergieverbrauch (Biomasse und Ökostrom)	%	67	62	62	0,3 %
Wasser und Papier					
Wasserverbrauch²⁾ in m³	m³	2.883	2.773	2.586	-6,8 %
Wasserverbrauch in Liter pro Mitarbeiter:in und Tag	l/MA/Tag	40	34	27	-19,9 %
Papierverbrauch (in kg)	kg	2.500	2.500	1.123	-55,1 %
Papierverbrauch (in kg) pro Mitarbeiter:in	kg/MA	9	8	3	-61,4 %
Papierverbrauch (in kg) pro Mitarbeiter:in und Tag	kg/MA/Tag	0,03	0,03	0,01	-61,4 %
Papierverbrauch (in Blatt) pro Mitarbeiter:in und Tag	Bl/MA/Tag	7	6	2	-63,5 %
Anteil Recyclingpapier	%	100	100	100	0,0 %
Verkehr					
Geschäftsverkehr gesamt	km	185.847	156.217	835.329	434,7 %
Gesamtenergieverbrauch Bereich Transport/Verkehr	kWh	142.028	132.775	1.102.246	730,2 %
Geschäftsverkehr gesamt pro Mitarbeiter:in	km/MA	648	482	2.216	359,6 %
Bahnkilometer	km	10.038	16.243	48.240	197,0 %
Bahnkilometeranteil am Gesamtverkehrsaufkommen	%	5,40	10,40	5,77	-44,5 %
Bahnkilometer pro Mitarbeiter:in	km/MA	35	50	128	155,2 %
Autokilometer	km	25.210	26.247	52.120	98,6 %
Autokilometeranteil am Gesamtverkehrsaufkommen	%	13,56	16,80	6,24	-62,9 %
Autokilometer pro Mitarbeiter:in	km/MA	88	81	138	70,7 %
Flugkilometer	km	150.599	113.728	734.969	546,3 %
Flugkilometeranteil am Gesamtverkehrsaufkommen	%	81,03	72,80	87,99	20,9 %
Flugkilometer pro Mitarbeiter:in	km/MA	525	351	1.950	455,4 %

Definition	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-2022
CO₂-Emissionen^{x1}					
Durch Betriebstätigkeit verursachte CO₂-Emissionen	t	230	235	969	312,6 %
Scope 1 (direkte Emissionen)	t	127	139	139	-0,5 %
<i>davon fossile Emissionen</i>	t	122	134	134	-0,2 %
<i>davon biogene Emissionen</i>	t	5,1	5,0	4,6	-7,3 %
Scope 2 (Ökostrom marktbasier ^{x4})	t	0,0	0,0	0,0	0,0 %
Scope 2 (Strom standortbasier ^t)	t	156	134	136	1,6 %
Scope 3 (Dienstreisen) ^{x5}	t	103	96	831	768,6 %
Durch Betriebstätigkeit verursachte CO ₂ -Emissionen pro Mitarbeiter:in	t/MA	0,8	0,7	2,6	254,6 %
Abfälle					
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen	kg	32.902	34.649	44.012	27,0 %
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen pro Mitarbeiter:in	kg/MA	114,6	106,9	116,7	9,2 %
Altpapier	kg	13.460	15.866	25.366	59,9 %
Altpapier	%	41	46	58	25,9 %
Altpapier pro Mitarbeiter:in	kg/MA	47	49	67	37,4 %
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	kg	16.773	14.448	14.448	0,0 %
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall	%	51	42	33	-21,3 %
Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall pro Mitarbeiter:in	kg/MA	58	45	38	-14,1 %
Gefährliche Abfälle	kg	8	43	0	-100,0 %
Gefährliche Abfälle	%	0,02	0,12	0,00	-100,0 %
Gefährliche Abfälle pro Mitarbeiter:in	kg/MA	0,0	0,1	0,00	-100,0 %

x1 Mitarbeiter:innen inkl. KPC-Zeitkräfte und Vorstand und evtl. Kanarzierte.

x2 Die gesamte Wassernutzung erfolgte aus der kommunalen Wasserversorgung. Es wurde kein Wasser aus Bereichen mit Wasserstress entnommen.

x3 Alle Angaben beziehen sich auf CO₂-Äquivalente. Emissionsfaktoren gemäß ÖB-RL 2019: 1 kWh Strommix Österreich: 230g CO₂, 1 kWh Erdgas: 250g CO₂, 1 kWh Erdöl: 300g CO₂.

x4 Lt. GRI-Standards sind Emissionen aus Strombezug sowohl markt- als auch standortbezogen auszuweisen. Die marktbezogene Methode gibt Emissionen aus elektrischem Strom, den eine Organisation gezielt ausgewählt hat, wieder. Die standortbezogene Methode gibt die durchschnittliche Intensität der THG-Emissionen von Netzen, in denen der Energieverbrauch erfolgt, wieder. Die standortbezogenen Emissionen betragen 136 t für das Jahr 2022 (CO₂-Emissionsfaktor lt. ÖB-RL 2019).

x5 Die Emissionsberechnung für Dienstreisen beruhen auf den Daten des Umweltbundesamtes, November 2022, für die Gesamtemissionen je Personenkilometer: 2021: 1 Pkm Bahn: 19,2 g CO₂; 1 Pkm Flugzeug Inland: 1.997,9 g CO₂; 1 Pkm Flugzeug Ausland: 607,3 g CO₂; 1 Pkm PKW (Benzin): 224 g CO₂; 1 Pkm PKW (Diesel): 216,6 g CO₂.

5.3 Einhaltung umweltrelevanter Rechtsvorschriften

Bindende Verpflichtungen in unserem Unternehmen umfassen neben den rechtlichen Verpflichtungen auch spezielle Verpflichtungen wie z.B. den Standard Compliance Code der österreichischen Kreditwirtschaft, Betriebsvereinbarungen, usw.

Die Zuständigkeit für Rechtsthemen ist auf mehrere Bereiche/ Abteilungen in der Kommunalkredit aufgeteilt.

- CS/Recht: BWG und sonstige direkt die Geschäftstätigkeit betreffende Themenstellungen
- Compliance: Geldwäscherei, Datenschutz
- CS/HR/Facility Management: Arbeitsrechtliche Fragestellungen, Wartung von Anlagen
- CS/Facility Management/Recht: das Gebäude betreffende Rechtsfragen
- Sustainability Officer/Team: Umweltrechtsregister
- KPC: die Geschäftstätigkeit der KPC spezifisch betreffende Themenstellungen z.B. Beihilfenrecht, Vergaberecht, ...

Den jeweiligen Zuständigen obliegt die Einhaltung der relevanten Rechtsvorschriften, deren Dokumentation sowie die Verfolgung sich ändernder rechtlicher Rahmenbedingungen.

Das Umweltrechtsregister (dieses beinhaltet nicht BWG, Compliance, Geldwäscherei, Datenschutz- und Arbeitnehmerschutzthemen) wird einem jährlichen Review unterzogen. Es wird auf Basis von Internetrecherche, Rechtsdatenbanken wie rdb.at und 360.lexisnexis.at und Fachmagazinen aktuell gehalten. Initiiert wird der Review vom Sustainability Officer. Für die Einhaltung diverser anlagenbezogener Prüf- und Wartungspflichten führt der Bereich CS/Facility Management eine eigene Liste an Prüfpflichten.

Die KA hat Zutritt zur Rechtsinformation über das RIS (www.ris.bka.gv.at) bzw. über die multimedialen Bundesgesetzblätter auf der Seite der Österr. Staatsdruckerei (www.verlagoesterreich.at/bgbl). Weiters erfolgt eine aktive Information über relevante Rechtsthemen über den Bankenverband.

6 Aktuelles Umweltprogramm (Ziele- und Maßnahmenprogramm)

6.1 Nachhaltigkeitsstrategie

Nachhaltigkeit ist wesentlicher Bestandteil der Strategie der Kommunalkredit. ESG-Agenden sind in Geschäftsprozessen integriert und der Geschäftsfokus auf Infrastruktur und Energie hat eine natürliche Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. 2022 wurde der Fokus durch eine aktualisierte Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zielen gestärkt. Das neu eingerichtete Sustainability Board hat diese 2022 verabschiedet.

Die Nachhaltigkeitsstrategie der Kommunalkredit steht in enger Korrelation zu ihrem Kerngeschäft und hat einen grünen und einen sozialen Schwerpunkt:

Beschleunigung der Energiewende

Wir ermöglichen die Dekarbonisierung der Wirtschaft und sind bestrebt, sie weiter zu beschleunigen. Der Schwerpunkt unserer Finanzierungstätigkeit liegt auf erneuerbaren Energien, Wasserstoff und neuen, innovativen Technologien, die für die Energiewende von entscheidender Bedeutung sind.

Helfen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern

Ein großer Teil unserer Aktivitäten in den Bereichen Infrastruktur & Energie und Public Finance dient der Finanzierung sozialer Infrastruktur und Konnektivität.

Wichtige Hebel für die Realisierung der Strategie sind:

Integration von Impact

Wir berücksichtigen Nachhaltigkeitsfaktoren bei allen Infrastrukturprojekten. Als Unternehmen engagieren wir uns für die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDG), den UN Global Compact, das Pariser Abkommen und den EU-Green Deal.

Transparent und verantwortungsbewusst, schnell und präzise handeln

Wir verbessern kontinuierlich unser ESG-Reporting und stellen sicher, dass wir unsere Geschäfte verantwortungsvoll und mit hoher Integrität führen.

Sustainable Development Goals

Jede Investition bzw. Finanzierung muss einen **Beitrag zu mindestens einem der 17 UN SDG leisten**. Darüber hinaus haben wir neun SDG definiert, die wir in der Auswahl von Projekten priorisieren. Die Gewichtung ist im Rahmen des Strategieprozesses anhand von Befragungen interner wie externer Stakeholder erstellt worden.

2025-Nachhaltigkeits-Commitments

Die Kommunalkredit konzentriert sich darauf, **positiven Impact** zu generieren. Wir nutzen unser Fachwissen und unsere Flexibilität, um Infrastrukturprojekte aller Größenordnungen in Sektoren und Regionen zu ermöglichen, in denen wir aktiv sind. Die Kommunalkredit ist ein kontinuierlich wachsendes Unternehmen. Unsere Verpflichtung zu relativen Zielen bedeutet, dass absolute Mittel, die wir für Impact-Projekte bereitstellen, in Einklang mit unserem Gesamtgeschäft wachsen. Wir führen unser Geschäft in ausgewogener und verantwortungsvoller Weise, entsprechend haben wir unsere Nachhaltigkeitsverpflichtungen innerhalb des Rahmens unserer Kreditpolitik entwickelt, um eine breite Geschäftsdiversifikation sicherzustellen.

Die Kommunalkredit hat folgende strategische Ziele definiert, die bis 2025 erreicht werden sollen:

Schwerpunktbereiche

- Mindestens 40 % und bis zu 50 % der jährlichen Infrastrukturfinanzierungen fließen in die **Energiewende** und den **Umweltschutz**, wie erneuerbare Energien, umweltfreundliche Mobilität und Wasserwirtschaft.
- Bis zu 10 % des jährlichen Volumens neuer Infrastrukturfinanzierungen werden für neue **grüne Lösungen** bereitgestellt, um die Kommerzialisierung und den Ausbau dieser zu beschleunigen. Dies sind innovative Projekte oder Projekte in der Frühphase, wobei die Flexibilität, das Fachwissen und die Risikobereitschaft der Bank genutzt wird, um bei Themen wie Wasserstoff, Batteriespeicherung und neuen Formen erneuerbarer Energien eine Vorreiterrolle einzunehmen.

- Mindestens 30 % der jährlichen neuen Infrastrukturfinanzierungen werden in **Soziale Infrastruktur** und/oder **Digitalisierungs- und Kommunikationsprojekte** gelenkt.

Wichtige Hebel

- **Integration von Impact**
 - Mindestens 95 % unserer Mitarbeiter:innen werden in punkto nachhaltiger Entwicklung geschult.
 - Ein SDG-Impact-Curriculum wird bis Q2/23 entwickelt, um unsere Banking-Mitarbeiter:innen hinsichtlich Impact-Maximierung zu schulen. Bis 2025 werden mindestens 95 % der Banking-Mitarbeiter:innen entsprechend trainiert.
- **Transparent und verantwortungsbewusst, schnell und präzise handeln**
 - Eine Kommunalkredit Environmental Sustainability Ratio (KA Environmental Sustainability Ratio) wird bis Q3/23 festgelegt. Diese dient der weiteren Strategieimplementierung und verbesserter Transparenz.
 - Treibhausgasemissionen unserer Finanzierungsaktivitäten werden gemäß des Partnership for Carbon Accounting Finance (PCAF) bis 2024 gemessen und darauf aufbauend bis 2025 Net-Zero- und Reduktionsziele gesetzt.
 - Mindestens 30 % der Führungskräfte werden bis 2025 weiblich sein.
 - Der Gender-Pay-Gap (innerhalb gleicher Berufsgruppen) wird bis 2025 beseitigt.

Strategieimplementierung

Die Implementierung der aktualisierten Nachhaltigkeitsstrategie- und Commitments wurde im Rahmen eines umfassenden Nachhaltigkeits-Programms gestartet und wird 2023 fortgesetzt. Das laufende ESG-Programm wurde in die Umsetzung integriert, Tätigkeiten wie die Implementierung des EU-Taxonomie-Checks, das Sustainable Funding Framework und die weitere Integration von ESG-Themen im Risikomanagement wurden fortgesetzt. Wesentliche Bausteine wie eine aktualisierte Governance, ein Value-Review und ein integriertes Reporting wurden 2022 bereits umgesetzt und werden in diesem integrierten Bericht dargelegt. Implementierungs-Bausteine wie die Operationalisierung der **Environmental Sustainability Ratio** oder die Erarbeitung des Impact-Curriculums werden 2023 umgesetzt.

Folgende Kernthemen sind für das Nachhaltigkeitsprogramm 2023 geplant:

- Implementierung von PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials) für die Berechnung von finanzierten Emissionen (Scope 3)
- Erweiterungen im Bereich Disclosure (bspw. Materialitätsanalyse nach neuesten EU-Vorgaben)
- Definition und Operationalisierung der ESG-Kennzahlen wie die KA Environmental Sustainability Ratio
- Weitere Umsetzung der Anforderungen im Rahmen der EU-Taxonomie

6.2 Umsetzung Ziele- und Maßnahmenprogramm 2022

Wesentliche Themen	Ziel	Maßnahme	Indikator	Status
FINANZIERUNG	ESG-konforme Finanzierungen	Definition von Ausschlusskriterien, Mindestanforderungen. Ausbau des ESG-Checks inkl. Taxonomie-Alignment Check im Kreditprozess		Überarbeitung der Kreditrisikorichtlinie mit Anpassung der Ausschlusskriterien Überarbeitung des ESG-Checks und Aufnahme von neuen Indikatoren wie Bewertung der physischen Klimarisiken Laufendes Screening des Portfolios der KA auf Taxonomiekonformität (Umstellung auf Screening der Neuprojekte)
	ESG-konformes Risikomanagement	Verankerung ESG vor allem von Klimarisiken im Risikomanagement der Bank. Integration der ESG Risiken in die gewöhnliche Geschäftstätigkeit (zB Limitsetzung, PF-Reporting nach ESG)		ESG Kriterien integriert in das Risk Management. E/S Risk Scoring wurden im integrierten Geschäftsbericht 2022 publiziert.
	Dekarbonisierung des Portfolios	Assessment des aktuellen Portfolios hinsichtlich Dekarbonisierungsstrategien in Abhängigkeit von wissenschaftlichen Standards Prüfung des Beitritts zu Initiativen wie Net Zero Banking Alliance		Beitritt zur Initiative "Principles for Responsible Banking" der UNEP FI im Dezember 2022 Durchführung eines Projektes zur Bestimmung der Scope 3 Emissionen (finanzierte Emissionen des Portfolios Kategorie 15 des GHG-Protokolls) gemäß PCAF im Jahr 2023 darauf aufbauend ist die Erstellung einer Dekarbonisierungsstrategie geplant
REFINANZIERUNG	Erhöhung Anteil grüner Finanzierungen am Gesamtfinanzierungsvolumen	Vorbereitende Maßnahmen für die Emission eines ESG-Bonds; Emission in Abhängigkeit von Marktsentiment und regulatorischen Maßnahmen	Anteil grüner Refinanzierungen am Gesamtfinanzierungsvolumen (%)	Erstellung eines Sustainable Funding Frameworks (inklusive Second Party Opinion) im Jänner 2023 abgeschlossen Emission eines Green Bonds im Laufe des Jahres 2023 abhängig vom Marktsentiment

BERATUNG	Aufbau nachhaltiger, innovativer Beratungsprodukte	Laufende Erweiterung des Beratungsangebots "Sustainable Finance" durch Angebote direkt an Finanzinstitutionen sowie Unternehmen der Realwirtschaft in Hinblick auf Begleitung zur Umsetzung der aktuellen Entwicklungen z.B. Taxonomie Verordnung, CSRD, ESG-Risikomanagement, Verifizierung von Green Bonds etc.		Diverse Marketingaktivitäten wie Webinare, Beitritt zu Energieforum Österreich Laufende Kundenakquise und Angebote Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit externen Dienstleistern zur Erbringung von Consulting-Services Neustrukturierung der Sparte "ESG-Beratung" innerhalb KA-Gruppe in 2023
UMWELT-COMPLIANCE	CSRD-konforme Berichterstattung	Laufende Anpassung der Nachhaltigkeits-Berichterstattung an die kommende Berichtspflicht gemäß CSRD Laufende Berichterstattung Communication on Progress für UN Global Compact (perspektivisch Status advanced)		Integrierter Geschäftsbericht inklusive nicht-finanzieller Berichterstattung erstmals für 2022 UN Global Compact Berichts- Status: "Active"
	Erfüllung von Richtlinien/bindenden Verpflichtungen	Erstellung von Guiding Principles. Erstellung ESG Policy. Verankerung der Guiding Principles in den Arbeitsanweisungen/Richtlinien.		Neudefinition einer Nachhaltigkeitsstrategie und Richtlinie für das Sustainability Board
	Implementierung geeigneter Instrumente und Governance-Strukturen	Einrichtung eines Sustainability Boards als Steuerungsinstrument (aufbauend auf den regelmäßigen Treffen CEO/NH-Beauftragte)		umgesetzt, tagt regelmäßig im Rahmen des Executive Committee
SOZIO-ÖKONOMISCHE COMPLIANCE	Verbesserung der externen ESG-Ratings	Nutzung externer ESG-Ratings zur Ableitung von Optimierungspotenzialen		Betreuung externer ESG-Ratings mit Ergebnis der Ratingverbesserung (ISS ESG)
KORRUPTIONS-BEKÄMPFUNG, MENSCHENRECHTE	Einhaltung des Code of Conduct	Laufende Schulungen der Mitarbeiter		Laufende Schulungen im Rahmen der KA Akademie Veröffentlichung der Richtlinien im Intranet
SCHUTZ VON KUNDENDATEN	Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung	Laufende Schulungen der Mitarbeiter		Laufende Schulungen im Rahmen der KA Akademie Veröffentlichung der Richtlinien im Intranet

AUS- UND WEITERBILDUNG / KOMMUNIKATION	Stakeholdereinbindung verbessern	Kommunale Sommergespräche zum Thema "Zeitenwende. Strukturen im Wandel. Neue Lebenswelten für Bildung, Arbeit, Migration, Kommunikation, Energie."		Kommunale Sommergespräche im September 2022 abgehalten
	Verbesserung der internen Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen	Relaunch der internen Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit (online und Präsenz)		in Bearbeitung, geplant für 2023
BESCHÄFTIGUNG, DIVERSITÄT	Identifikation der Mitarbeiter mit Nachhaltigkeitszielen	ESG-Themen als integraler Bestandteil von Zielvereinbarungen (ab 2023)		Integration von ESG-KPIs in Zielerreichung umgesetzt
	Attraktivierung von MINT-Bereichen bei jungen Frauen	Teilnahme am Wiener Töchertag 2022		umgesetzt

6.3 Ziele- und Maßnahmenprogramm 2023 und 2024

Wesentliche Themen	Ziel	Maßnahme	Indikator	Zuständigkeit	Zeithorizont
SUSTAINABLE FINANCE (Finanzierung, Refinanzierung)	Umsetzung der Sustainability Commitments in der Strategie	Erhöhung des Anteils von ökologisch und sozial nachhaltigen sowie innovativen Projektfinanzierungen	- Mindestens 40 bis 50 % p.a. Finanzierungen von neuen Infrastrukturprojekten in den Bereichen erneuerbare Energien, grüne Mobilität und Wassermanagement - Anteil von bis zu 10 % p.a. an neuen Infrastrukturprojekten, die neuen innovativen Lösungen zugerechnet werden können wie Wasserstoff, Batteriespeicher und neue Formen erneuerbarer Energie - Widmung von zumindest 30 % p.a. der neuen Infrastrukturprojekte einer Kombination aus sozialer Infrastruktur und/oder Digitalisierung und Kommunikation	Banking	

	Bestimmung der Scope 3 Emissionen (finanzierte Emissionen)	Berechnung der Scope 3 Emissionen (finanzierte Emissionen) des Portfolios anhand der PCAF (Partnership for Carbon Accounting Financials)-Vorgaben		ESG Projekt	
	Dekarbonisierung des Portfolios	Erarbeitung von Klimazielen in Abhängigkeit von wissenschaftlichen Standards auf Basis der berechneten Scope 3 Emissionen		Sustainability Officer	
	Prozessanpassungen an erweiterten bzw. geänderten regulatorischen Vorgaben	Anpassung/Weiterentwicklung von Sustainability Check und EU Taxonomie Check		ESG Projekt	
	Definition von Kennzahlen als ESG-Steuerungsgröße	Etablierung einer Environmental Sustainability Ratio (ESR) als zentrale Steuerungsgröße des Portfolios	Environmental Sustainability Ratio	ESG Projekt	
	Erhöhung Anteil grüner Refinanzierungen am Gesamtrefinanzierungsvolumen	Emission eines Bonds in Abhängigkeit der Marktgegebenheiten auf Basis des erstellten Sustainable Funding Frameworks	Anteil grüner Refinanzierungen am Gesamtrefinanzierungsvolumen (%)	MAR	
	Einrichtung eines Steering Committee	Einrichtung eines Sustainable Funding Committees, welches die Einhaltung der Vorgaben aus dem Sustainable Funding Framework überwacht und Entscheidungen zur Berücksichtigung konkreter Projekte für ein Sustainable Funding Produkt trifft		MAR	
NACHHALTIGE DIENSTLEISTUNGEN (Beratung)	Beratung	Management Umweltförderungen	Summe der abgewickelten Fördergelder	KPC	
BUSINESS ETHICS (Umwelt-compliance, Korruptionsbekämpfung, Schutz von Kundendaten, Menschenrechte)	CSRD-konforme Berichterstattung	Laufende Anpassung der Nachhaltigkeits-Berichterstattung an die kommende Berichtspflicht gemäß CSRD		Sustainability Officer	
	Erfüllung von Richtlinien/bindenden Verpflichtungen	Regelmäßige Überprüfung und Anpassung der internen Richtlinien		Sustainability Officer, jeweilige Fachabteilungen	

SCHUTZ VON KUNDENDATEN	Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung	Laufende Schulungen der Mitarbeiter		Laufende Schulungen im Rahmen der KA Akademie Veröffentlichung der Richtlinien im Intranet	
AUS- UND WEITERBILDUNG / KOMMUNIKATION	Stakeholdereinbindung verbessern	Kommunale Sommergespräche zum Thema "Zeitenwende. Strukturen im Wandel. Neue Lebenswelten für Bildung, Arbeit, Migration, Kommunikation, Energie."		Kommunale Sommergespräche im September 2022 abgehalten	
	Verbesserung der internen Kommunikation zu Nachhaltigkeitsthemen	Relaunch der internen Kommunikation zum Thema Nachhaltigkeit Schulungen zum Thema Nachhaltigkeit (online und Präsenz)		in Bearbeitung, geplant für 2023	
BESCHÄFTIGUNG, DIVERSITÄT	Identifikation der Mitarbeiter mit Nachhaltigkeitszielen	ESG-Themen als integraler Bestandteil von Zielvereinbarungen (ab 2023)		Integration von ESG-KPIs in Zielerreichung umgesetzt	
	Attraktivierung von MINT-Bereichen bei jungen Frauen	Teilnahme am Wiener Töchtertage 2022		umgesetzt	

Gültigkeitserklärung

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer AT-V-0025, zugelassen für den Bereich 64.92-0 Spezialkreditinstitute, bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Kommunalkredit Austria AG sowie die am Standort Wien ansässigen vollkonsolidierten Tochterunternehmen, Türkenstraße 9, 1090 Wien

wie in der Umwelterklärung 2022 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr.1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2017/1505 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS), unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2018/2026 vom 19. Dezember 2018, erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- ▶ die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurden,
- ▶ das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- ▶ die Daten und Angaben der Umwelterklärung (als integrierter Teil des Nachhaltigkeitsberichtes) ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des angegebenen Bereiches geben.

Die nächste umfassende Umwelterklärung wird für das Jahr 2024 publiziert. Jährlich wird eine für gültig erklärte Aktualisierung veröffentlicht.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Wien, den 25.10.2023



Mag. Stefan Uher



i.V. DI Georg Rogl

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.
1220 Wien, Wagramer Strasse 19, IZD Tower

EY Registrierungsnummer: AT-V-0025
Zertifikat Registrierungsnummer: 02/2022
Datum der Gültigkeitserklärung: 25.10.2023



Impressum

Tabellen: https://www.kommunalkredit.at/fileadmin/user_upload/Processed/Investor-Relations/Berichte/Finanzberichte/DE/2022/Kommunalkredit-Austria-Gesch%C3%A4ftsbericht-2022.pdf

Die Kennzahlen in diesem Bericht und im Integrierten Geschäftsbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards (Option „Kern“) erstellt. Der Bericht ist eine Umwelterklärung nach EMAS.



**KOMMUNAL
KREDIT**